

"Klanglich kann man der schönen
Pulheimerin nur allerbeste Leistungen
attestieren!"



HECO Direkt



HECO

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.heco-audio.de

Trenddokument
06 | 2015

Zurück in die Zukunft

Ein bisschen Retro in Sachen Optik, jede Menge Sound und ein auf das Sinnvollste reduziertes Konzept. Schon hat man einen Lautsprecher, der nicht nur akustisch begeistert, sondern Herzen bricht.

Lautsprecher dürfen durchaus mal ein Statement sein. In optischer Hinsicht. Darüber hinaus sollten sie gut klingen und – wenn wir noch einen Wunsch offen haben – bezahlbar sein. Nun ja, bezahlbar ist relativ, wir meinen aber schon, dass die Direkt von Heco mit einem Stückpreis von knapp 1500 Euro noch in die Kategorie erschwinglich fällt. Begehrtest ist sie auf jeden Fall. Das Team von Heco, so scheint es, hat das Thema Lautsprecher einfach mal zu den Ursprüngen zurückgeführt. An erster Stelle der Konstruktion stehen die beabsichtigten akustischen Fähigkeiten. Gut soll sie eben klingen, ohne sich dabei in horrendem technischem Aufwand zu verlieren. Also kommt ein Zweiwegesystem zum Einsatz: ein Hochtoner für die Höhen, was sonst, und ein ordentlicher Tieftöner für alles, was sich darunter abspielt. Das „darunter“ hat ja bekannterweise seine physikalischen Grenzen. Ähnlich wie im traditionellen Motorenbau ist auch in der Akustik der Hubraum (Membranfläche mal Auslenkung) durch nichts zu ersetzen, denn ohne diesen kann die Luft zwischen ‚Box und Besitzer nicht in Wallungen geraten. Bei der Heco Direkt kommt deswegen ein satter 27 Zentimeter messender Tieftöner zum Einsatz.

Dessen Membran besteht – ebenfalls ganz klassisch – aus einem Papiergemisch, einem Material, das schon in der Urzeit des Lautsprecherbaus zum Einsatz kam. Den Hochtonbereich übernimmt eine Kalotte aus Seide, gerade einmal ein Zehntel so groß wie der Tieftöner, nämlich 28 mm. Das klingt so, wie es der Name vermuten lässt, nämlich angenehm weich. Der Tieftöner gibt auch vor, wie groß der Lautsprecher ungefähr sein muss, doch statt das Gehäuse jetzt „minimalst“ drum herum zu schneiden, ging man bei der Entwicklung in die Offensive: Beachtliche 44 Zentimeter misst das Gehäuse in der Breite und noch beeindruckendere 90 Zentimeter ist es hoch. Zum Ausgleich hat es nur eine Tiefe von 20 Zentimetern und stellt so gewohnte oder gar modische Vorstellungen eines Lautsprechers ziemlich auf den Kopf.

Das ungewöhnliche Konzept komplettieren die drei metallenen Füße, die die Direkt erstens anheben und zweitens neigen, sodass sie noch präsenter im Raum stehen. Effizient und edel: Die „back-to-the-roots“-Technik hat noch ganz andere Vorteile, die Direkt hat nämlich einen ausgezeichneten Wirkungsgrad. Mit einem Watt produziert ein Lautsprecher beeindruckende 95 dB, was beispielsweise den Einsatz eines Röhrenverstärkers ermöglicht. Mindestens 10 Watt Leistung empfiehlt der Hersteller, da man eine breite Auswahl in Sachen Verstärkung. Die Schwesterfirma Magnat beispielsweise hat da exzellente Röhrendstufen im Portfolio,

die bestens mit der Heco harmonieren. Klanglich kann man der schönen Pulheimerin nur allerbeste Leistungen attestieren. Zum einen macht sie ihrem Namen alle Ehre, den sie spielt sehr direkt und unverhohlen auf, andererseits ist sie auch weit vom hochgezüchteten Kling-Klang vieler High-End-Wandler entfernt, die zwar oft in einzelnen Disziplinen punkten können, mitunter jedoch die richtige Spielfreude vermissen lassen. Die Direkt hingegen mag alles: Pop, Rock, Jazz und, wenn es sein soll, auch Klassik. Dass der Tieftöner in einem Bassreflexgehäuse arbeitet, das durch Öffnungen nach unten zum Boden die rückwärtige Energie des Chassis ausnutzt, ist ebenfalls sehr clever. So ist man unabhängig davon, wie die Heco im Raum steht, die zusätzliche Tieftonenergie wird dezent, aber dennoch direkt in Richtung Hörplatz ge feuert – so soll es sein.

Heco Direkt

Wer mal wieder richtig Musik hören möchte, ist mit der Direkt bestens beraten. Unkompliziert und ohne überhebliche Ansprüche in Sachen Elektronik, zaubert sie Musik, wie man sie erwartet und nicht sezirt in einzelne Bestandteile. Dass sie darüber hinaus mit ihrem Retrodesign optische Akzente setzt, ist eine überaus angenehme Begleiterscheinung.

